

## Bewerbungsverfahren

Kulturinstitutionen, Veranstalter:innen von Kunst- und Kulturevents, Festivalmacher:innen und andere Kulturakteur:innen in NRW haben die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten, Events und/oder Vorschlägen für internationale Gäste zu bewerben, um im jeweils halbjährigen Programmablauf des Internationalen Besucherprogramms berücksichtigt zu werden.

Zum einen besteht die Möglichkeit sich mit einer (größeren) Veranstaltung oder mit geeigneten Themen für ein eigenes Besucherprogramm zu bewerben, zum anderen können auch einzelne Vorschläge für potenzielle internationale Gäste eingereicht werden. Geeignete einzelne Besuchervorschläge werden dann bei thematisch passenden Programmen berücksichtigt.

Kulturschaffende und -institutionen sind aufgerufen zum **15. April**, für die jeweils zweite Jahreshälfte, und zum **15. Oktober**, für die erste Jahreshälfte des folgenden Jahres, ihre Bewerbungen und Besuchervorschläge einzureichen.

Aus einer Auswahl dieser Vorschläge entsteht zweimal im Jahr das Angebot des Internationalen Besucherprogramms, das sich aus Anlass-, Themen-, Presse-, Netzwerk- und gelegentlich Einzelreisen zusammensetzt. **Anlassreisen** sind drei- bis viertägige Besucherprogramme, die anlassbezogen, zum Beispiel zu einem Festival oder einer Konferenz, stattfinden. **Themenreisen** sind drei- bis viertägige Besucherprogramme, die themenbezogen stattfinden und Alleinstellungsmerkmale NRWs (zum Beispiel Industriekultur, Museumsarchitektur, strukturelle Besonderheiten, etc.) vorstellen. **Pressereisen** sind zwei- bis viertägige Besucherprogramme, die sich an Vertreter:innen der Fachpresse wenden, auf Berichterstattung abzielen und sowohl anlass- als auch themenbezogen stattfinden können. **Netzwerk- und Einzelreisen** können ebenfalls anlass- oder themenbezogen stattfinden und haben die Stärkung von bereits bestehenden Netzwerken und das konkrete Verfolgen von internationalen Kooperationen zum Ziel.

Das Halbjahresprogramm des Internationalen Besucherprogramms wird jeweils im Mai und im November eines Jahres an internationale Partner:innen versandt, um weitere Besuchervorschläge zu erhalten. Hierzu besteht unter anderem eine Kooperation mit dem Goethe-Institut und seinen Auslandsvertretungen weltweit. Die Auswahl und Einladung der internationalen Gäste erfolgt bei intensiver Einbeziehung der Partnernoten durch das Internationale Besucherprogramm.

Eine direkte Initiativbewerbung internationaler Gäste um die Teilnahme an einem Internationalen Besucherprogramm ist leider nicht möglich. Bewerbungen müssen zwingend zusammen mit einer Empfehlung über eine Partnerinstitution erfolgen!

Die Bewerbung der Veranstalter:innen bzw. Institutionen aus NRW erfolgt formlos per E-Mail.

**Kontakt:** Eva Lenhardt, Projektleitung Internationales Besucherprogramm, [lenhardt@nrw-kultur.de](mailto:lenhardt@nrw-kultur.de)

**Einzureichen** sind eine Projektbeschreibung mit Fokus auf der internationalen Relevanz der Veranstaltung bzw. dem Programm der jeweiligen Institution, Angaben zu Verantwortlichen und zu Ansprechpartner:innen, Details zu/r Veranstaltung/en, erste Vorschläge für ein geeignetes Rahmenprogramm sowie mindestens 4-8 Besuchervorschläge.

Das entsprechende Formular für die Besuchervorschläge finden Sie als gesondertes Dokument im Download-Bereich auf der Homepage des Besucherprogramms. Pro Gast muss ein eigenes Formular – möglichst vollständig – ausgefüllt werden.

**Bitte beachten Sie,** dass das Internationale Besucherprogramm des NRW KULTURsekretariats keine Reisekostenförderung, sondern ein Netzwerkprogramm ist. Es können keine Einladungen an bereits eingeplante Referent:innen, Künstler:innen oder Projektpartner:innen ausgesprochen werden.

Die vollständige Teilnahme an dem vom Besucherprogramm gemeinsam mit den Partner:innen in NRW vorbereiteten Programm ist für die internationalen Gäste verpflichtend. Darüber hinaus kann der Aufenthalt in NRW auf eigene Kosten verlängert werden.

Das Beherrschen der englischen Sprache wird vorausgesetzt. Bei spezifischen Programmen, vor allem im Bereich Theater und Literatur, sind nach Absprache außerdem Deutschkenntnisse der Teilnehmer:innen zwingend erforderlich.

Kooperationspartner:innen, die sich im Rahmen des Besucherprogramms kennengelernt haben, genießen Vorrang bei der Bewerbung für die [Kooperations- und Exportförderung des Landes NRW](#).

Wuppertal, Februar 2021